

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nur ein Schwachköpfiger könnte den großen Nutzen bezweifeln, welchen die Menschheit durch Kräftigung der Konstitution mittelst Turn- und Schwimmübungen, so wie zur Verhütung von Krankheiten aus dem Gebrauche kalter Flußbäder zieht.

Bei den nach dem Vorbilde Gräfenbergs eingerichteten Kaltwasser-Heilanstalten bildet die Kräftigung des Organismus durch Wasser und Luft das prinzipielle Moment zur Heilung, wobei Gymnastik und Schwimmen als kräftige Unterstützungsmittel der Kur in Anwendung kommen. Die Kaltwasser-Heilanstalten sind also die wahren Träger dieses Prinzips, indem sie durch Bewegung und Abhärtung die Kräftigung des Körpers erzielen.

Behandlungsart zu Kreuzen.

Die Anstalt zu Kreuzen ist eine rein Gräfenberg'sche Kaltwasser-Heilanstalt, und die Behandlungsweise ist im Allgemeinen dieselbe, welche Prießnitz, der geniale Schöpfer der Wasser-Heilmethode anwendete. Allein, ob schon das Verfahren des würdigen Meisters als Grundlage der Behandlung dient, so schließt dies doch jene Abänderungen nicht aus, welche fremde Erfahrung, so wie jene des Verfassers als zweckmäßig gezeigt hat.

Diese Abänderungen bestehen in einer schonenderen Anwendung des Wassers, in der Regel im Gebrauche des Wassers von etwas gemäßigterer Temperatur und in einer gewählteren Diät.

Um die Kur zu unterstützen, wird in vielen Fällen die Zimmergymnastik und das Turnen angewendet. In einzelnen besonders schweren Fällen haben sich auch Gebrauchsformen, welche der Schroth'schen Heilart entlehnt sind, sehr wirksam erwiesen; so die Kumpfschläge und die nächtlichen Einhüllungen. Ist auch die Anwendung von